

INHALT

Vorwort	V
-------------------	---

DIE WENDUNG ZUM KRIEG

1. Anlaß und Vorwand	3
<i>Ungebrochener polnischer Widerstandswille 1 - Ultimatum an den Danziger Senat 2 - Beabsichtigte Provokation 3 - Warnung des Reiches 4 - Jede künftige Einmischung des Reiches ein Angriffsakt 5 - Allumspannendes Bündnis 6</i>	
2. Bitteres Erwachen für Italien	22
<i>Der Krieg gegen Polen beschlossene Sache 7 - Wir wollen den Krieg 8 - Liquidierung der falschen Neutralen 9 - Ende August als letzter Termin 10 - Ohne Rücksicht auf Italien 11 - Lokalisierung unwahrscheinlich 12 - Diesmal ist es der Krieg 13 - Die Lokalisierung des Konfliktes 14</i>	
3. Im Zeichen der Kriegsgefahr	50
<i>Zwiesgespräch Hitler—Burckhardt 15a - Besser heute Krieg 15b - Vorwarnung für Frankreich 16 a/b - Narrenfreiheit für Polen 17 a/b</i>	
4. Polen zwischen Stalin und Hitler	79
<i>Die Fragen des Marschalls 18 - Operation auf fremdem Gebiet 19 - Keine sowjetische Hilfe ohne Einmarsch in Polen 20 - Den Sowjets genommenes Land 21 - Weiteres Verhandeln sinnlos 22 - Die polnische Verantwortung 23 - Die drohende sowjetisch-deutsche Verständigung 24 - Keine fremden Soldaten auf polnischem Boden 25 - Friedliche Eroberung durch die Rote Armee 26 - Tödlicher sowjetischer Einmarsch 27 - Von Polen zum Narren gehalten 28 - Der Friede Polens einzige Chance 29 - Unklarheit über die elementarsten Vorbedingungen 30 - Französisches Ultimatum an Polen 31 - Die Schande von Brest-Litowsk 32 - Bitte, an den Feind zu dürfen! 33 - Polnische Blankovollmacht? 34 - Gewundene Formel des Obersten Beck 35 - Zustimmung Polens zum sowjetischen Einmarsch? 36 - Die leeren Hände des Westens 37 - Sinnlos geworden 38 - Das Scheitern als ein Segen 39</i>	

5. Höheres Gebot des Reiches	150
<i>Was kann denn England bieten? 40 - Anerkennung der sowjetischen Interessensphäre 41 - Platz für zwei an der Ostsee 42 - Konkretisierung des Interessenausgleichs 43 - Noch erhebliche deutsche Anstrengungen notwendig 44</i>	
6. Der Bund zwischen Moskau und Berlin	139
<i>Aufforderung zur Teilung Polens 45 - Ribbentrop bietet Besuch in Moskau an 46 - Ja und Nein Molotows 47 - Mit allen Vollmachten . . . 48 - Wirtschaftsabkommen, Nichtangriffsvertrag und „spezielles Protokoll“ 49 - Moskautreise Ribbentrops zu auffallend 50 - Historische Wende 51 - Deutsch-sowjetisches Wirtschaftsbündnis 52 - Stalin greift ein 53 - Sowjetischer Vertragsentwurf 54 - Dann macht Hitler keinen Krieg 55 - Hitler an Stalin 56 - Mit aller Energie . . . 57 - Stalin stimmt zu 58 - Stalin an Hitler 59</i>	
7. Verschwörung zwischen Stalin und Hitler	164
<i>Die Vollmacht für Moskau 60 - Abgrenzung der Interessensphären im ganzen Ostgebiet 61 - Ja, einverstanden 62 - Stalin und Hitlers Krieg 63 - Nichtangriffspakt zwischen Reich und Sowjets 64 - Angriff auf Zwischeneuropa 65 - Das französisch-russische Bündnis noch gültig 66 - Rüstungslieferungen sind Handel 67 - Wendepunkt in der Geschichte Europas 68</i>	

DER TODESKAMPF DES FRIEDENS

1. Hitlers Tor in den Krieg	191
<i>Nichts zu verlieren . . . 69 - Gewollter Krieg gegen den Westen 70</i>	
2. Italiens Flucht aus dem Krieg	200
<i>Englands Bedenken gegen eine Konferenz 71 - Italien als schwächster Punkt 72 - Die vier Möglichkeiten 73 - Phrasen für den Duce 74 - Nibelungentreue 75 - Sacro egoismo 76 - Nur Demonstration 77 - Rückfrage Hitlers 78 - Die Molybden-Liste 79 - Verzicht auf Italiens Kriegshilfe 80 - Eine politische Lösung noch möglich 81 - Britische Nichtkriegführung gegenüber Italien 82 - Italienische Arbeiter für das Reich 83 - Der Nutzen der italienischen Neutralität 84</i>	
3. Die Westmächte vor der Entscheidung	225
<i>England unbeirrt 85 - Bereitschaft zu einem internationalen Abkommen 86 - Henderson auf dem Obersalzberg 87 a/b - Erb-</i>	

Inhalt

- feind 88 - Ich nehme zur Kenntnis 89 - Kein Ausweg für Frankreich 90a/b - Nicht für eine ferne Stadt in einem fremden Land 91 - Unteilbare Freiheit 92 - Vom Abfall Italiens überzeugt 93 - Revision erst nach Garantien 94 - Britisches Beistandsversprechen an Italien 95 - Laues Einverständnis des Obersten Beck 96 - Verheißung für England 97 - Paradies des Friedens und der Kunst 98*
- 4. Nach dem ersten Angriffsbefehl 273**
Appell an Frankreich 99 - Beistandspakt zwischen Großbritannien und Polen 100 - Hypothetische Fälle 101
- 5. Wechselklage zwischen Hitler und Daladier 285**
Freier Ausgleich zwischen souveränen Staaten 102 - Sein Entschluß gefaßt 103 - Ich sehe keinen Weg 104 - Beim ersten Zwischenfall 105
- 6. Werbung um England 295**
Ein paar Tage Zeitgewinn 106 - Danzig, Korridor und Kolonien 107 - Britisches Vorprogramm 108 - Vorsichtige Zustimmung zu einer Neuregelung 109 - Englands gutes Spiel 110 - Schafft mir die Polen herbei! 111
- 7. London als Vermittler zwischen Berlin und Warschau . . . 305**
Polen zu direkten Verhandlungen mit Berlin aufgefordert 112 - Zustimmung Polens 113 - Polen bittet um Auskunft 114 - Neuregelung unter internationaler Garantie 115 - Das März-Angebot als Verhandlungsgrundlage? 116a/b/c - Festigkeit auch gegenüber Polen 117 - Die Gefahr einer Scheinverständigung 118 - Bündnis gegen wen? 119 - Kein Bündnis 120 - Alles hängt vom deutsch-polnischen Ausgleich ab 121 - Mussolini für den englischen Vorschlag 122 - Allgemeine Mobilmachung in Polen 123
- 8. Warten auf Oberst Beck 331**
Polnische Unterhändler binnen 24 Stunden 124 - Die Reihenfolge der Probleme und Leistungen 125a/b/c/d - Ein polnischer Unterhändler nicht zur Stelle zu schaffen 126 - Lieber Untergang als Gang nach Canossa 127 - Schreckliche Alternative 128 - Rat zur Mäßigung an Warschau 129 - Warnung vor Herausforderungen 130 - Polen entscheidet über Polen 131 - Nur Beck! 132 - Zur Unterstützung vernünftiger Vorschläge bereit 133 - Sofortige Fühlungnahme unzulässig 134 - Mitternachts-Tragikomödie 135a/b/c/d - Der deutsche Plan 136 -

Inhalt

<i>Zugeständnisse Polens im Schirm der britischen Garantie</i> 137 - <i>Oberst Beck erleichtert</i> 138 - <i>Indolenz des polnischen Botschafters</i> 139 - <i>Der Wahn des polnischen Botschafters</i> 140 - <i>Neues über den deutschen Plan</i> 141 - <i>Nicht mit leeren Händen</i> 142 - <i>Sofortige Genugtuung für das Reich</i> 143 - <i>Mussolini für ein neues München</i> 144 - <i>Die erste Reaktion Neville Chamberlains</i> 145 - <i>Eine Falle?</i> 146 - <i>Etwas für nichts?</i> 147 - <i>Englisches Drängen gegenüber Polen</i> 148 - <i>Polen prüft . . .</i> 149a/b - <i>Nur als Botschafter</i> 150 - <i>Vorschläge entgegennehmen!</i> 151 - <i>Beck bittet um Aufklärung</i> 152 - <i>Keine Entgegennahme von Vorschlägen</i> 153 - <i>Ultrakurzunterredung</i> 154	
9. Krieg	390
<i>Es ist alles aus</i> 155 a/b - <i>Der französische Außenminister für Mussolinis Vorschlag</i> 156 - . . . <i>erachtet ihre Vorschläge als abgelehnt</i> 157 - <i>Die deutschen Vorschläge als Raub an Polen</i> 158 - <i>Unseres Wissens . . .</i> 159 - <i>Die sinnlose polnische Weigerung</i> 160 - <i>Offensichtlich sinnlos</i> 161 - <i>Italien wird nicht kämpfen</i> 162 - <i>Keine militärischen Operationen im Westen</i> 163	
Schlußwort	404
Anmerkungen	418
Anhang: Friedensappelle	419
Quellennachweis und Kalendarium	421